

## Werk

**Titel:** Zu Amis et Amiles und Jourdain de Blaivies

**Autor:** Andresen, H.

**Ort:** Halle

**Jahr:** 1887

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572572\\_0010|log69](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572572_0010|log69)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

## II. Textkritisches.

## Zu Amis et Amiles und Jourdains de Blaivies.

Mit Rücksicht auf das Metrum ist A. et A. 2448 der Handschrift *Toutes les gens de Blaivies i sont ale* verändert worden in *Les gens de Blaivies toutes i sont ale*, weil der Vers in der Überlieferung die Cäsur nach der sechsten Silbe hat, was schon in der ersten Ausgabe, wo die handschriftliche Lesart beibehalten worden, angemerkt ist. Das Gleiche gilt von Jourd. 1275. Hs. und erste Ausgabe *Que il fust eschapez de fort prison*; zweite Ausgabe *Que eschapez fust il de fort prison*. Diese beiden Verse sind nun aber doch nicht die einzigen, die in der Handschrift die Cäsur nach der sechsten Silbe haben. A. et A. 2600 lautet: *Se ne fuissent li troi desloial frere*, wo die Cäsur nach *troi* eintritt. Unsicher ist Jourd. 2770: *Sor lor galie monte el bori devant*. Nimmt man hier die Cäsur nicht nach der sechsten Silbe an, so steht freilich das unbetonte *e* von *monte* im Hiatus. Indessen ist ein solcher Hiatus im Jourd. sehr oft anzutreffen, ganz im Gegensatz zu A. et A., wo ich keinen Fall gefunden habe. Nur scheint 515 zur Vermeidung des Hiatus die ungenaue Form *homes* gesetzt zu sein: *Amis monta et mil homes a lances*, es sei denn daß *et* in *ot* (*od*) zu ändern wäre, wie in der ersten Ausgabe steht. Dagegen Jourd. sehr häufig; nicht allein wenn mehrfache, sondern auch wenn einfache Konsonanz vorhergeht. Ersteres zunächst an sechs von Hofmann zu 1223 bzw. 1421 angeführten Stellen; dsgl. 266 *Ou est mes sires? me ma-de il salu?* 1187 *Ansoiz sont tuit dou regne au diable*; 1701 *Mais vostre peres ne m'en laisse issir*; 2772 Hs.: *En sa galie les saiche n traiant*. Letzteres 837 Hs.: *Qui plus voz ierent et sauvaige et g'rief*; 2384 *Avec lui sont cent home a escus*; 2516 *Traite an orent mainte pezant jornee*. Ferner ist zu nennen 344 *Cuide elle ores por ses riches parens*, wo entweder das auslautende *e* von *cuide* oder das von *elle* im Hiatus steht. Diesen zahlreichen Fällen gegenüber wird nichts Anderes übrig bleiben als den Hiatus als für Jourd. bestehend anzuerkennen.<sup>1</sup> Das Denkmal steht in dieser Hinsicht auf derselben Stufe wie andere Chansons de geste, z. B. der Auberi.<sup>2</sup> — Cäsurreime begegnen in A. et A. und im Jourd. ziemlich häufig: A. et A. 549, 2479, 2783, 3318, 3340; Jourd. 1550, 1562, 2693, 2700, 2739, 3064, 3426, 3820, 3872.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> V. 2772 setzt der Herausgeber *trainant*, V. 837 *Qui plus sauvaige voz ierent et plus g'rief*; 2384 vermutet er, daß vor *cent* eine Zahl ausgefallen sei.

<sup>2</sup> Beispiele aus diesem Denkmal (Toblers Mitteilungen) finden sich nach mehrfacher Konsonanz 28,28, 141,5, 144,2, 189,6, 197,11, 215,11, 245,6; nach einfacher Konsonanz 82,26, 94,10, 112,2, 115,3, 131,12, 159,14, 160,26, 176,4, 189,26, 233,18, 251,16.

<sup>3</sup> Solche Reime mögen manchmal ein Ergebnis des Zufalls sein, so auch an vielen Stellen im Auberi. Doch sind sie hier nicht selten beabsichtigt: *entent*: *maltalant* 4,19, *esmurent*: *furent* ebd. 26, *grant*: *auenant* 28,27, *dirai*: *Cortrai* 53,27, *monte*: *conte* 61,22, *Basin*: *engin* 105,10, *tant*: *auant* 147,24.